

27.07.2013

## **„(M)ein Biotop für heimische Schmetterlinge“ in Steinhilben wird als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet**

**Das von Gerhard Hummel in Steinhilben selbst geschaffene Biotop wird in dieser Woche als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt gewürdigt. Im Namen der Geschäftsstelle der UN-Dekade übergibt Martin Tschöpe, Revierleiter des Forstreviers Trochtelfingen I, am Samstag, 27. Juli 2013 in der Stadtbücherei Trochtelfingen, die Auszeichnung. Damit zählt das Biotop zu den ausgewählten Projekten, die sich in nachahmenswerter Weise für die Erhaltung der biologischen Vielfalt einsetzen.**

Auf einer Fläche von einem Hektar hat Gerhard Hummel seit 1988 ein eigenes Biotop in der Nähe von Steinhilben auf der Schwäbischen Alb angelegt. Ein wichtiger Bereich davon ist das etwa 200 Meter lange und bis zu 12 Meter breite alte Heckenbiotop aus Schlehe und Weißdorn, vereinzelt durchsetzt von schwarzem und rotem Holunder und Heckenrosen. Dieses bietet Schutzmöglichkeiten und Nahrungsangebot für viele Tierarten, z.B. Insekten, Säugetiere und Reptilien, sowie Nistmöglichkeiten für Vögel.

Um das Biotop zu vergrößern, pflanzte Gerhard Hummel auf einer Länge von 270 Metern einen neuen Heckengürtel an, bestehend aus Felsenbirnen, Hartriegel, schwarzem Holunder, Faulbäumen, Pfaffenhütchen, Flieder, Zipparten und roten Heckenkirschen. Ein weiterer Abschnitt wurde mit rund 1.000 Bäumen neu gestaltet. Besonderer Wert wurde dabei auf die Verwendung heimischer Arten gelegt, weshalb auch viele alte Obstbaumsorten hier einen Platz fanden. Zudem wurden Steinmauern errichtet, in denen Eidechsen und andere Reptilien Zuflucht und Nahrung suchen.

### **Lebensraum für Schmetterlinge**

Ein besonderer Schwerpunkt des Biotops liegt darauf, heimischen Schmetterlingen ideale Lebensbedingungen zu bieten. So finden sich zahlreiche stark oder sehr gefährdete Arten in dem Biotop, wie blauschwarzer Eisvogel, Thymian-Ameisenbläuling, kleiner und feuriger Perlmutterfalter, rotbraunes Wiesenvögelein oder graubindiger Mohrenfalter. Seit 2005 beteiligt sich Gerhard Hummel am Projekt „Tagfalter-Monitoring“ der Universität Leipzig.

„Mit diesem vorbildlichen Projekt wird ein bedeutendes Zeichen für das Engagement im Bereich der biologischen Vielfalt in Deutschland gesetzt“, erläutert Förster Martin Tschöpe. „Der persönliche und unermüdliche Einsatz von Gerhard Hummel hat die Juroren und Jurorinnen des UN-Dekade-Wettbewerbs sehr beeindruckt.“ Neben einer Urkunde und einem Auszeichnungsschild erhält er einen „Vielfalt-Baum“, der symbolisch für die bunte Vielfalt und einzigartige Schönheit der Natur steht, zu deren Erhaltung das Projekt „(M)ein Biotop für heimische Schmetterlinge“ einen wertvollen Beitrag leistet. Ab sofort wird das Projekt auf der deutschen UN-Dekade-Webseite unter [www.un-dekade-biologische-vielfalt.de](http://www.un-dekade-biologische-vielfalt.de) vorgestellt.

Das ausgezeichnete Projekt hat an dem Wettbewerb der UN-Dekade Biologische Vielfalt teilgenommen, eine namhafte Jury hat über die Qualität der eingereichten Projekte

entschieden. Der fortlaufende Wettbewerb wird von der Geschäftsstelle der UN-Dekade Biologische Vielfalt mit Sitz in Osnabrück ausgerichtet. Die Auszeichnung dient als Qualitätssiegel und macht den Beteiligten bewusst, dass ihr Einsatz für die lebendige Vielfalt Teil einer weltweiten Strategie ist. Möglichst viele Menschen sollen sich von diesen vorbildlichen Aktivitäten begeistern lassen und die ausgezeichneten Projekte als Beispiel zu nehmen, selbst im Naturschutz aktiv zu werden.

Biologische Vielfalt ist alles, was zur Vielfalt der belebten Natur beiträgt: Tiere, Pflanzen, Pilze und Mikroorganismen, ihre Wechselwirkungen untereinander und zur Umwelt sowie die genetische Vielfalt innerhalb der Arten und die Vielfalt der Lebensräume. Die natürliche Vielfalt zu schützen, bedeutet nicht nur, die Schönheit der Natur zu bewahren. Es bedeutet auch, die Grundlagen des Überlebens von uns allen zu sichern.

Die Auszeichnung zum UN-Dekade-Projekt findet im Rahmen der Aktivitäten zur UN-Dekade Biologische Vielfalt statt, die von den Vereinten Nationen für den Zeitraum von 2011 bis 2020 ausgerufen wurde. Ziel der internationalen Dekade ist es, den weltweiten Rückgang der biologischen Vielfalt aufzuhalten. Dazu strebt die deutsche UN-Dekade eine Förderung des gesellschaftlichen Bewusstseins in Deutschland an. Die Auszeichnung nachahmenswerter Projekte soll dazu beitragen und die Menschen zum Mitmachen bewegen.

Interessierte Einzelpersonen, ehrenamtlich Tätige und Institutionen die sich für die Erhaltung der biologischen Vielfalt durch Forschungs-, Bildungs- oder Naturschutzmaßnahmen einsetzen, sind eingeladen sich an dem fortlaufenden Wettbewerb zu beteiligen. Die Jury entscheidet etwa halbjährlich über die Auszeichnungen. Seit Juni 2012 werden wöchentlich beispielhafte Projekte zur UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet und offiziell vorgestellt. Eine entsprechende Bewerbung als UN-Dekade-Projekt kann ausschließlich online bei der Geschäftsstelle UN-Dekade Biologische Vielfalt unter <http://www.un-dekade-biologische-vielfalt.de> eingereicht werden.

4.444 Zeichen mit Leerzeichen

**Kontakt:**

Gerhard Hummel  
Beim Käpelle 3  
72818 Trochtelfingen  
Telefon: 07124/2350  
E-Mail: [gcmc.hummel@t-online.de](mailto:gcmc.hummel@t-online.de)

**Ansprechpartner bei der Geschäftsstelle UN-Dekade Biologische Vielfalt:**

Dr. Ute Magiera (Projektleitung)  
Dr. Natalie Bergholz  
Angela Krumme

Geschäftsstelle UN-Dekade Biologische Vielfalt  
Zentrum für Umweltkommunikation gGmbH  
An der Bornau 2  
49090 Osnabrück  
Telefon: 0541/9633955  
Telefax: 0541/9633990  
[u.magiera@dbu.de](mailto:u.magiera@dbu.de)  
[www.un-dekade-biologische-vielfalt.de](http://www.un-dekade-biologische-vielfalt.de)

Weitere Infos zu dem Wettbewerb zur UN-Dekade unter:  
<http://www.un-dekade-biologische-vielfalt.de>